

Schule & Wirtschaft: Projekte im Überblick

Für Schülerinnen und Schüler	Für Lehrkräfte	Hilfestellungen
<u>business@school – A BCG INITIATIVE</u>	<u>SchuMaMoMINT</u>	<u>Patenschaften</u>
<u>Videowettbewerb b@s videochallenge</u>	<u>TheoPrax</u>	<u>Schülerarbeitshefte: „Wie funktioniert die Wirtschaft?“</u>
<u>Jugend gründet</u>	<u>Regionale Arbeitskreise SchuleWirtschaft</u>	
<u>Schülergenossenschaften: nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln</u>	<u>Regionaler Arbeitskreis SchuleWirtschaft-Donnersberg Mathematik-praxisrelevanter Unterricht</u>	
<u>JUNIOR-primo für Grundschulen</u>	<u>JUNIOR-primo für Grundschulen</u>	
<u>JUNIOR-expert (Junge Unternehmer initiieren-organisieren-realisisieren)</u>	<u>Regionaler Arbeitskreis SchuleWirtschaft-Rhein-Lahn Kooperationsformen / Naturwissenschaften</u>	
<u>JUNIOR-advanced</u>	<u>Themenbezogene Fortbildungsveranstaltungen</u>	
<u>JUNIOR-basic</u>	<u>Fortbildung: Schule und Wirtschaft</u>	
<u>Landwirtschaft macht Schule</u>	<u>Ökonomische Bildung online</u>	
<u>Lernort Bauernhof</u>	<u>Industrieland Rheinland-Pfalz</u>	
<u>SchuMaMoMINT</u>		
<u>TheoPrax</u>		
<u>Startup@school</u>		Senden Sie uns <u>hier</u> Ihre Wünsche und Anregungen und Fragen

Projekt:	business@school – A BCG INITIATIVE
Idee:	<p>business@school vermittelt seit 1998 jährlich rund 1.500 Schülerinnen und Schülern über ein Schuljahr hinweg in drei Phasen Wirtschaft anschaulich und praxisnah: zunächst durch die Analyse eines Groß- und eines Kleinunternehmens, dann durch die Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee inklusive Businessplan. Dabei trainieren die Schüler auch Soft Skills und werden so auf das Leben nach der Schule vorbereitet.</p> <p>Unterstützt werden die Schülerteams durch ihre Lehrer sowie rund 500 Betreuer von über 20 Partnerunternehmen und von BCG. Die Vertreter aus der Wirtschaft engagieren sich bürgerschaftlich in den Schulen und geben in der Rolle als Wirtschaftsexperten Wissen und Erfahrungen aus der Praxis an die Jugendlichen weiter.</p> <p>Zum Abschluss jeder der drei Phasen stellen die Schülerteams ihre Ergebnisse bei schulinternen Veranstaltungen einer Expertenjury vor, die das Siegerteam der jeweiligen Phase bestimmt. Am Ende der dritten Phase im Frühjahr treten die Schulsieger mit ihrer eigenen Geschäftsidee auf Regionalentscheiden in ganz Deutschland vor hochkarätige Juries, die die Teilnehmer für das Bundesfinale auswählen. Dort wird das beste Schülerteam aus ganz Deutschland ermittelt.</p> <p>Die Schüler arbeiten in Teams von vier bis sechs Teilnehmern zusammen. An jeder Schule gibt es mindestens drei Teams. Das Projekt ist an den Schulen als Unterricht oder Arbeitsgemeinschaft integriert. business@school setzt bei Lehrern kein Studium der Wirtschaftswissenschaften voraus. Engagement, Interesse an Wirtschaftsfragen und Offenheit gegenüber Projektarbeit stehen im Vordergrund. Wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt business@school in BWL-Seminaren.</p>
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 13 an Schulen mit gymnasialer Oberstufe
Termine:	Das Projekt findet jährlich statt. Lehrer, die mit ca. 20 Oberstufenschülern teilnehmen möchten, können sich vom 1. November bis 1. Februar eines Schuljahrs für das darauffolgende Schuljahr bewerben. Die Annahmebescheide werden jeweils im April verschickt.
Kontakt:	business@school – A BCG INITIATIVE Ansprechpartnerin für Schulen: Astrid Greiser Königsallee 2 40212 Düsseldorf Telefon: 0211 / 3011-3339 Email: info@business-at-school.net Internet: www.business-at-school.net

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	Videowettbewerb b@s videochallenge
Idee:	<p>Um eine Brücke zwischen Wirtschafts- und Digitalkenntnissen zu bauen, hat business@school 2017 den Videowettbewerb b@s videochallenge ins Leben gerufen. Dabei können Schüler aller Schulformen zwischen 14 und 20 Jahren eines von vier vorgegebenen, jährlich wechselnden Unternehmen auswählen. Anhand von vier Fragen analysieren sie Ursachen für unternehmerischen Erfolg und mögliche Risiken, arbeiten Empfehlungen aus, präsentieren ihre Ergebnisse in vierminütigen Videos – und können tolle Preise gewinnen. Auf diese Weise erweitern die Teilnehmer sowohl ihre wirtschaftlichen Kompetenzen als auch ihre Kreativität bei der Darstellung und Vermittlung von Ergebnissen.</p> <p>Der Videowettbewerb kann individuell in den Unterricht integriert werden, beispielsweise in Projektarbeit oder in der Video-AG, und eignet sich auch für den fächerübergreifenden sowie bilingualen Unterricht. Vorhandene Arbeitsmaterialien inklusive Arbeitsplan zum Download unterstützen bei der Durchführung. Die Teilnahme am Wettbewerb ist auch unabhängig von der Schule möglich.</p> <p>Teilnehmen können Schüler aller Schulformen in Deutschland und Österreich zwischen 14 und 20 Jahren, allein oder im Team. Auch Schüler an deutschen Schulen im Ausland dürfen bei der b@s videochallenge mitmachen.</p> <p>Eine Jury wählt die besten Videos aus, die bei der Preisverleihung im September mit außergewöhnlichen Erlebnispreisen prämiert werden. Zudem wird in einem Online-Voting ein Publikumspreis vergeben. Außerdem wird das beste Video aus den Klassen 7, 8 und 9 mit dem Youngster-Award ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhalten eine individuelle Bestätigung.</p>
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen zwischen 14 und 20 Jahren. Die Schüler können allein oder in Teams von bis zu sechs Mitgliedern teilnehmen.
Termine:	Die Teilnahme am Wettbewerb ist flexibel möglich. Die Wettbewerbsrunde startet im Januar. Ab dann sind Online-Anmeldungen und Einsendungen möglich. Einsendeschluss ist jeweils der 1. August. Die Siegerehrung findet im September statt.
Kontakt:	business@school – A BCG INITIATIVE Ludwigstraße 21 80539 München Telefon: 089 / 2317 4327 Fax: 089 / 231740 Email: info@videochallenge.online Internet: https://videochallenge.online/

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	Jugend gründet
Idee:	<p>Die Geschäftsidee der Zukunft! Mit „Jugend gründet“ Gründergeist in der Schule erlebbar machen. Zukunft atmen. Schülerinnen und Schüler fördern und fordern.</p> <p>Bei dem bundesweiten von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlenen Online-Wettbewerb werden Schüler*innen und Auszubildende aufgefordert, eine innovative Geschäftsidee zu entwickeln und im Online-Planspiel ein virtuelles Unternehmen mit nachhaltigen Entscheidungen zum Erfolg zu führen.</p> <p>Jede einzelne Einreichung erhält unabhängig von der Bepunktung eine individuelle Rückmeldung mit konstruktiven Tipps zur Verbesserung.</p> <p>Woher die Idee für eine innovative Geschäftsidee kommt? Wer sich mit Freunden berät, was an der Schule, im Verein, in der Stadt, im Land oder sonst irgendwo auf der Welt gebraucht werden könnte, um das Leben zu erleichtern, Energie einzusparen, den Straßenverkehr zu revolutionieren, oder, oder..., der kommt ganz sicher bald auf eine zukunftsweisende Geschäftsidee. Die Jugend gründet Business Academy, sowie Themen-Dossiers auf www.jugend-gruendet.de helfen bei der Ideensuche, der Online-Businessplan hilft beim Strukturieren.</p> <p>Im Rahmen des Wettbewerbs schlüpfen die Teilnehmer*innen virtuell in die Rolle von Start-up Gründern und eignen sich Kenntnisse und Fertigkeiten des Wirtschaftslebens an. „Jugend gründet“ fördert Teamarbeit und gibt Einblick in die Vernetzung zentraler Wirtschaftsakteure. Der Wettbewerb sensibilisiert für die Abhängigkeiten und Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen. Er regt zum agilen Denken, eigenständigen Recherchieren und Arbeiten an kreativen Ideen mit Unterstützung vorgegebener Strukturen an. „Jugend gründet“ bestärkt, oftmals neu entdeckte, individuelle Fähigkeiten im Hinblick auf die berufliche Orientierung. Als Hauptpreis lockt eine geführte Reise ins Silicon Valley (USA) für das beste Team. Auch die betreuende Lehrkraft ist dazu eingeladen.</p> <p>Welche Vorkenntnisse erwartet werden? Keine. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden im Spielverlauf durch Learning by doing erworben. Darüber hinaus gehendes Wissen vermittelt die „Jugend gründet“ Business Academy. Wichtig sind ein offener Blick für aktuelle und zukünftige Herausforderungen, lösungsorientiertes Denken, Bereitschaft zum selbstorganisierten Lernen, Freude daran, Entscheidungen zu treffen und deren Auswirkungen zu erleben. Das Wettbewerbsjahr startet am 1. September. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt auf der Homepage www.jugend-gruendet.de.</p> <p>Fragen beantwortet das „Jugend gründet“-Team per E-Mail (info@jugend-gruendet.de), telefonisch (07231-4244627) und in den regelmäßig stattfindenden Webinaren für Lehrkräfte.</p> <p>„Jugend gründet“ wird vom BMBF gefördert, steht auf der Liste der gesamtstaatlich geförderten Wettbewerbe der Kultusministerkonferenz und ist Mitglied der AG bundesweiter Schülerwettbewerbe</p>
Zielgruppe:	Mitmachen dürfen alle! Gewinnberechtigt sind Schüler*innen und Auszubildende der Sek. II.
Termine:	Ein flexibler Einstieg innerhalb der beiden Spielphasen ist möglich. September bis Mitte Januar: Businessplanphase. Februar bis Mitte Mai: Planspielphase. Juni: Bundesfinale.
Kontakt:	<p>Franziska Metzbaur</p> <p>Steinbeis-Innovationszentrum für UE an der Hochschule Pforzheim Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim</p> <p>Telefon: 07231/4244627, Email: info@jugend-gruendet.de</p> <p>Weitere Informationen im Internet unter: www.jugend-gruendet.de</p>

Projekt:	Schülergenossenschaften: nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln
Idee:	<p>Schülergenossenschaften sind von Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich geführte Schülerfirmen, die auf dem genossenschaftlichen Unternehmensprinzip beruhen.</p> <p>Im Rahmen ihres Schulprojektes erarbeiten sie eigene Geschäftsideen, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe. Die entwickelten Produkte und/oder Dienstleistungen können sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertrieben werden.</p> <p>Indem sie von der Produktion über das Marketing bis hin zur Buchhaltung sämtliche Aufgaben eines Unternehmens kennenlernen, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen spezifischen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt. Das erfahrungsbasierte Lernen fördert Teamfähigkeit, Kreativität, Selbstständigkeit und Problemlösekompetenz und vermittelt somit wertvolle Schlüsselkompetenzen.</p> <p><u>Vorteile und Besonderheiten Schülergenossenschaften:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • demokratische Entscheidungsprozesse und Solidaritätsprinzip • Hohe Eigenverantwortung und Partizipation der Schülerinnen und Schüler • Dauerhaft angelegt: nachhaltige Verankerung in Schulprogramm und Übergabe an nachfolgende Schülergenerationen • Partnerschaft mit Genossenschaft vor Ort • Begleitung Genossenschaftsverbände bietet Höchstmaß an Sicherheit <p><u>Unterstützungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung: Gründungsberatung (Businessplan, Satzung), offizielle Anerkennung als Schulprogramm • Qualifizierung: Gründungsworkshop, Lehr- und Lernmaterialien, Fortbildungsangebote (u.a. Aufbau-Seminar Buchhaltung) • Betreuung: Jahresprüfung, Erfahrungsaustauschtreffen, kontinuierliche Ansprechpartner unternehmerische Fragen und Geschäftsbetrieb
Zielgruppe:	<p>Beteiligen können sich Schülergruppen der Jahrgangsstufen 7 bis 13 aller Schulformen in Rheinland-Pfalz. Die Betreuung erfolgt durch Lehrkräfte, sowie Ansprechpartner der betreuenden Partnergenossenschaft.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anmeldung durch eine Mitglieds-Genossenschaft des Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.</p>
Termine:	<p>Ein Einstieg in das Projekt ist ganzjährig möglich. Aufgrund der Einbettung in den Schulkontext empfiehlt es sich den Abschluss der Partnerschaft vor den Sommerferien zu beschließen, sodass mit dem neuen Schuljahr mit den Gründungsvorbereitungen begonnen werden kann. Aktuelle Termine finden sich auf der Internetseite des Projekts www.schuelergeno.de.</p>
Kontakt:	<p>Mona Schmidt Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. Peter-Müller-Str. 26, 40468 Düsseldorf Telefon: 0211- 16091-4680 Fax: 0211- 16091-4683 Email: mona.schmidt@genossenschaftsverband.de</p> <p>Weitere Informationen im Internet unter: www.schuelergeno.de.</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	JUNIOR-primo für Grundschulen	
Idee:	<p>JUNIOR primo vermittelt Grundschulern auf spielerische Weise ein Grundverständnis für Rollen, Aufgaben und Verantwortungen der verschiedenen Akteure in einer Gemeinde. Das Programm ist modular aufgeteilt und bietet viele Übungen und Aktivitäten.</p> <p>Mit JUNIOR primo lernen die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Berufe in einer Gemeinde kennen. • wie vielfältig die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung sind. • unterschiedliche Produktionsarten kennen und probieren sie beispielhaft aus. • erste Strukturen zur Entscheidungsfindung. • einen einfachen Geldkreislauf <p>Vielfältige Materialien unterstützen die Umsetzung im Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handbuch mit Unterrichtseinheiten zu den verschiedenen Modulen • Comics • Wimmelbild zu den Akteuren und Geschichten des Handbuchs • Tobi Tiger als Stofftier • Sticker • Schüler-Quiz-Heft zur Reflektion der Modulinhalte • Teilnehmerurkunden 	
Zielgruppe:	Schüler ab Klasse 3 bis 4 an allen Grundschulen	
Termine:	Anmeldung ist jederzeit beim Institut der deutschen Wirtschaft (siehe Kontakt) möglich.	
Kontakt:	<p>Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH</p> <p>Sabine Montua / Jessica Steinhoff Projekt JUNIOR-primo Postfach 10 19 42 50459 Köln</p> <p>Telefon: 0221/ 4981-724 oder -588 Fax: 0221/4981-99 -724 oder -588</p> <p>Email: montua@iwkoeln.de oder steinhoff@iwkoeln.de</p> <p>Weitere Infos unter: https://www.junior-programme.de/de/junior-angebote/primo/</p>	<p>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau</p> <p>Mechthild Kern Stiftsstraße 9 55116 Mainz</p> <p>Telefon: 06131/16-2525 Fax: 06131/16-2142</p> <p>Email: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	JUNIOR-advanced	
Idee:	<p>Mit JUNIOR-advanced gründen Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 für die befristete Laufzeit von einem Schuljahr ein Unternehmen. Um den Schülerteams einen vereinfachten Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge und die Durchführung eines Schülerunternehmens zu bieten, wird eine dreimonatige Trainingsphase vorangestellt, in der die Schülerinnen und Schüler mit bereitgestellten Unterrichtsmaterialien das nötige Rüstzeug für ihre spätere Unternehmenstätigkeit lernen. Nach Genehmigung des Unternehmens mündet die Schülerfirma in die Unternehmensphase ein, in der die Schülerinnen und Schüler ihre zuvor erdachte Geschäftsidee aktiv umsetzen.</p> <p>Gute Gründe für JUNIOR-advanced:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme, Materialien und Betreuung kostenlos • Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Anbieter: Die IW JUNIOR gGmbH bietet bereits seit über 20 Jahren Schülerfirmenprogramme an. • Rechtliche Überprüfung der Geschäftsidee und des Unternehmensnamens • Alle Teilnehmer sind unfall- und betriebshaftpflichtversichert • Die Schülerfirmenprogramme sind als schulische Veranstaltung anerkannt • JUNIOR Hotline für Schüler und Schulpaten • schülergerechte Materialien, die einen direkten Start mit der eigenen Schülerfirma ermöglichen • monatliche Kontrolle der vereinfachten Buchführung durch Mitarbeiter der JUNIOR Geschäftsstelle • Möglichkeit, das verbleibende Kapital einem guten Zweck zuzuführen • Teilnahme an Workshops • Qualifiziertes JUNIOR Zertifikat sowie individuelle Teilnahmebestätigung • Möglichkeit der Weiterführung des advanced Unternehmens als expert Unternehmen <p>JUNIOR-advanced ist ein Programm der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH. Es wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.</p>	
Zielgruppe:	Schüler ab Klasse 7 bis 10 an allen allgemein- und berufsbildenden Schulen	
Termine:	<ul style="list-style-type: none"> • Oktober/November: Workshops für den Einstieg in das Schülerunternehmen • Frühjahr: Unternehmensmesse im Saarland • Mai: JUNIOR Informationsveranstaltung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des JUNIOR Landeswettbewerbes „Bestes JUNIOR Unternehmen Rheinland-Pfalz“ <p>Die Anmeldung zu den Programmen ist unter https://www.junior-programme.de/de/anmeldung/schuelerfirma-anmelden/ möglich.</p> <p>Weitere Informationen unter: https://www.junior-programme.de/de/programme/junior-advanced/</p>	
Kontakt:	<p>Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH Christina Terp Projekt JUNIOR-advanced Postfach 10 19 42 50459 Köln Telefon: 0221/ 4981-708 Fax: 0221/4981- 99 -708 Email: terp@iwkoeln.de oder rp@iwkoeln.de Weitere Infos unter: Weitere Informationen unter: https://www.junior-programme.de/de/programme/in-den-bundeslaendern/rheinland-pfalz/</p>	<p>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Landwirtschaft und Weinbau Mechthild Kern Stiftsstraße 9 55116 Mainz Telefon: 06131/16-2525 Fax: 06131/16-2142 Email: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	JUNIOR-expert	
Idee:	<p>Bei JUNIOR-expert gründen Schülerinnen und Schüler für ein Schuljahr ein Schülerunternehmen. JUNIOR-expert ist deutlich anspruchsvoller, bietet aber viele Zusatzangebote und Aufgaben, die sich eher an ältere oder fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler (ab der Klasse 9) richtet.</p> <p>Gute Gründe für JUNIOR expert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme, Materialien und Betreuung kostenlos • JUNIOR bietet seit 20 Jahre Schülerfirmen an • Rechtliche Überprüfung der Geschäftsidee und des Unternehmensnamen • Alle Teilnehmer sind unfall- und betriebshaftpflichtversichert • Die Schülerfirmenprogramme sind als schulische Veranstaltung anerkannt. • JUNIOR Hotline für Schüler und Schulpaten • schülergerechte Materialien, die einen direkten Start mit der eigenen Schülerfirma ermöglichen • monatliche Kontrolle der Buchführung durch Mitarbeiter der JUNIOR-Geschäftsstelle • Teilnahme an Workshops und Veranstaltung sowie Möglichkeit Zusatzzertifikate über internationale Zusatzprojekte zu erwerben • Die JUNIOR-expert-Unternehmen haben die Möglichkeit sich auf Landes- , Bundes- und sogar auf Europaebene in Wettbewerben zu qualifizieren. • Qualifiziertes JUNIOR-Zertifikat sowie individuelle • Starkes Medieninteresse an den Schülerunternehmen – Vorteil für die Profilbildung der Schule <p>JUNIOR ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH. Dieses wird in Rheinland-Pfalz von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gefördert und in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sowie dem Ministerium für Bildung, durchgeführt.</p>	
Zielgruppe:	Schüler ab Klasse 9 bis 13 an allen allgemein- und berufsbildenden Schulen	
Termine:	<ul style="list-style-type: none"> • Oktober/November: Workshops für den Projekteinstieg • Frühjahr: Unternehmensmesse im Saarland • Mai: JUNIOR Informationsveranstaltung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des JUNIOR Landeswettbewerbes „Bestes JUNIOR Unternehmen Rheinland-Pfalz“ • Juni: Bundeswettbewerb „Bestes JUNIOR-Unternehmen“. • Juli / August: Europawettbewerb „JA Europe Company of the Year Competition“ (CoYC) <p>Anmeldung ist unter https://www.junior-programme.de/de/anmeldung/schuelerfirma-anmelden/ möglich.</p> <p>Weitere Information unter: https://www.junior-programme.de/de/programme/junior-expert/</p>	
Kontakt:	<p>Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH</p> <p>Christina Terp Projekt JUNIOR-expert Postfach 10 19 42 50459 Köln</p> <p>Telefon: 0221/ 4981-708 Fax: 0221/4981- 99 -708</p> <p>Email: terp@iwkoeln.de oder RP@iwkoeln.de</p> <p>Weitere Infos unter: https://www.junior-programme.de/de/programme/in-den-bundeslaendern/rheinland-pfalz/</p>	<p>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau</p> <p>Mechthild Kern Stiftsstraße 9 55116 Mainz</p> <p>Telefon: 06131/16-2525 Fax: 06131/16-2142</p> <p>Email: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	JUNIOR-basic	
Idee:	<p>JUNIOR-basic ist das niederschwelligste Schülerfirmenprogramm und kann grundsätzlich ab der fünften Klasse durchgeführt werden. Es führt spielerisch leicht an das Thema Schülerfirma heran und stellt das eigene Tun in den Vordergrund. So können sich die Schülerinnen und Schüler an das wirtschaftliche Denken herantasten und sich zunächst in verschiedenen Rollen ausprobieren. Ein Vorteil von JUNIOR-basic ist seine Flexibilität: es ist nicht auf ein Schuljahr begrenzt, sondern kann auch über mehrere Schuljahre und mit wechselnden Schülergruppen durchgeführt werden.</p> <p>Gute Gründe für JUNIOR-basic:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme, Materialien und Betreuung kostenlos • Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Anbieter: Die IW JUNIOR gGmbH bietet bereits seit über 20 Jahren Schülerfirmenprogramme an. • Rechtliche Überprüfung der Geschäftsidee und des Unternehmensnamens • Die Schülerfirmenprogramme sind als schulische Veranstaltung anerkannt • JUNIOR Hotline für Schüler und Schulpaten • schülergerechte Materialien, die einen direkten Start mit der eigenen Schülerfirma ermöglichen • Jahreseinnahmenüberschussrechnung und jährliche Kontrolle der Buchführung durch die JUNIOR Geschäftsstelle • Individuelle Teilnahmebestätigung über das JUNIOR Portal • Möglichkeit der Überführung des Unternehmens in die Programme JUNIOR-advanced und JUNIOR-expert <p>JUNIOR-basic ist ein Programm der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH.</p>	
Zielgruppe:	Schüler ab der Sekundarstufe I	
Termine:	<ul style="list-style-type: none"> • Mai: JUNIOR Informationsveranstaltung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des JUNIOR Landeswettbewerbes „Bestes JUNIOR Unternehmen Rheinland-Pfalz“ 	
Kontakt:	<p>Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH</p> <p>Christina Terp Projekt JUNIOR-basic Postfach 10 19 42 50668 Köln</p> <p>Telefon: 0221/ 4981-708 Fax: 0221/4981- 99 -708 Email: terp@iwkoeln.de oder rp@iwkoeln.de</p>	<p>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau</p> <p>Mechthild Kern Stiftsstraße 9 55116 Mainz</p> <p>Telefon: 06131/16-2525 Fax: 06131/16-2142 Email: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de</p>
	<p>Weitere Infos unter: https://www.junior-programme.de/de/programme/in-den-bundeslaendern/rheinland-pfalz/</p>	

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	Landwirtschaft macht Schule	
Idee:	<p>„Landwirtschaft macht Schule“ ist ein Dauer-Kooperationsprojekt der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (vormals den pädagogischen Serviceeinrichtungen PZ und IFB). Handlungsorientierter Unterricht und Erlebnisse mit allen Sinnen sollen den Lernort Bauernhof effektiv erschließen, fächerübergreifende Zugänge aufzeigen und so eine optimale schulische Bearbeitung der vielfältigen mit Landwirtschaft verbundenen Aspekte gewährleisten.</p> <p>Neben der Kenntnis regionaler Produkte und Wissen um die Bedeutung des Erhalts unserer Kulturlandschaft, soll vor allem ein realistisches Bild von der modernen Landwirtschaft in ihren verschiedenen Ausprägungen erworben und Interesse für die damit verbundenen Berufe geweckt werden.</p> <p>Lehrkräften werden durch didaktische Materialien und Fortbildungsveranstaltungen Impulse gegeben, mittels derer neue Inhalte unter Berücksichtigung der Bildungsstandards in den Unterricht einfließen können.</p> <p>Landwirtschaftlichen Fachkräften werden grundlegende methodisch-didaktische Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, ihr Fachwissen zielgruppengerecht weiter geben zu können. Dies kann grundsätzlich nicht nur bei Hofbesuchen geschehen, sondern auch durch die Übernahme von speziellen Arbeitsgemeinschaften z. B. an Ganztagschulen.</p>	
Zielgruppe:	Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte aller Schularten und –stufen sowie landwirtschaftliche Fachkräfte, welche an einer Zusammenarbeit mit Schulen interessiert sind	
Termine:	Fortbildungsveranstaltungen zum Projekt finden mehrmals jährlich statt. Detaillierte Ankündigungen finden sich unter www.dlr-rnh.rlp.de	
Kontakt:	<p>Pädagogisches Landesinstitut - Rheinland-Pfalz -</p> <p>Matthias Meßoll Steinkaut 3 55543 Bad Kreuznach Telefon: 0671-97001-841 Email: mathias.messoll@pl.rlp.de Internet: www.dlr-rnh.rlp.de</p>	<p>Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhausen-Nahe- Hunsrück</p> <p>Heike Port Rüdesheimer Straße 60-68 55545 Bad Kreuznach Telefon: 0671 / 820 455 Email heike.port@dlr.rlp.de</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)



Projekt:	Lernort Bauernhof	
Idee:	<p>Rund 50 ausgewählte und geschulte landwirtschaftliche Betriebe verschiedener Produktionszweige und verschiedener Produktionsrichtungen aus ganz Rheinland-Pfalz bieten sich für Schulklassen verschiedener Alters- und Schulstufen als außerschulische Lernorte an. Durch direkte Erfahrungen auf den Betrieben und durch das Gespräch mit den in der Landwirtschaft tätigen Menschen soll bei Kindern und Jugendlichen das Verständnis für den Wert von Lebensmitteln, für das Wirtschaften in und mit der Natur aber auch für gesunde, bewusste Ernährung geweckt werden.</p> <p>Der Besuch auf dem Bauernhof im Rahmen dieses Projekts soll mehr sein als eine reine Hofbesichtigung, vielmehr werden gezielt landwirtschaftliche Themen handlungsorientiert aufbereitet und bearbeitet. Damit die Exkursion auf den Bauernhof auch nachhaltige Wirkung erzielt, soll das jeweilige Thema im Unterricht sowohl vor- als auch nachbereitet werden. Nach jedem Bauernhofbesuch geben die Lehrkräfte und der landwirtschaftliche Betrieb eine kurze Beurteilung des Besuches ab, dadurch wird eine laufende Evaluation möglich.</p> <p>Die Betriebe stellen sich auf der Internetseite www.lernort-bauernhof-rlp.de vor und interessierte Schulklassen können so gezielt einen für ihre Zwecke geeigneten Betrieb suchen. Die Klassenbesuche werden finanziell unterstützt, die Mittel dafür stellen das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, das Ministerium für Bildung und die Landwirtschaftskammer bereit. Die Schulklassen müssen aber jeweils auch einen Eigenanteil erbringen.</p>	
Zielgruppe:	alle Schulklassen allgemeinbildender Schulen	
Termine:	nach Absprache mit den teilnehmenden Betrieben (s. Internetseite www.lernort-bauernhof-rlp.de)	
Kontakt:	<p>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und, Weinbau Agnes Pohlmann Stiftsstraße 9 55116 Mainz Tel.: 06131 / 16 2568 Email: agnes.pohlmann@mwwlw.rlp.de</p> <p>Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Marita Frieden Burgenlandstraße 7 55543 Bad Kreuznach Tel.: 0671-793-1151 Email: marita.frieden@lwk-rlp.de</p>	<p>Ministerium für Bildung Jan Hendrik Winter Mittlere Bleiche 61 55116 Mainz Tel.: 06131 / 16 5532 Email: JanHendrik.Winter@bm.rlp.de</p> <p>Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Mathias Meßoll Steinkaut 3 55543 Bad Kreuznach Tel.: 06671-97001-841</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	Startup@school									
Idee:	<p>startup@school knüpft zwischen Unternehmen und Schulen ein regionales, professionelles Netzwerk. Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Projekts vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse in Theorie und Praxis erwerben.</p> <p>Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erarbeiten anhand eines neuen Curriculums Inhalte zu verschiedenen wirtschaftlichen Themenfeldern.</p> <p>Um einen direkten Bezug zur Wirtschaft herzustellen, werden die theoretischen Inhalte durch Praxistage in den Partnerunternehmen ergänzt.</p> <p>Nach erfolgreichem Bestehen eines abschließenden Tests erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat der IHK für Rheinhausen.</p> <p>Das Projekt wird kooperativ von der IHK für Rheinhausen und der Human Circle Consulting GmbH durchgeführt.</p> <p>Die Schirmherrschaft hat das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz übernommen.</p> <p>Themen:</p> <p>Modul I: Geschäftsidee Modul II: Businessplan Modul III: Marketing Modul IV: Wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit Modul V: Personal Modul VI: Kommunikation und Führung im Unternehmen Modul VII: Kosten- und Leistungsrechnung Modul VIII: Veränderungsprozesse Modul IX: Betriebsschließung Modul X: Soziale Kompetenzen</p>									
Zielgruppe:	ab Jahrgangsstufe 5 an allgemeinbildenden Schulen									
Termine:	jederzeit umsetzbar									
Kontakt:	<p>Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen Schillerplatz 7 55116 Mainz</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Lisa Haus</td> <td style="width: 50%;">Timon Zapf</td> </tr> <tr> <td>Telefon: 06131 262-1703</td> <td>Telefon: 06131 262-1611</td> </tr> <tr> <td>Fax: 06131 262-2703</td> <td>Fax: 06131 262-2611</td> </tr> <tr> <td>Email: lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de</td> <td>Email: timon.zapf@rheinhausen.ihk24.de</td> </tr> </table> <p>Internet: www.rheinhausen.ihk24.de/aus_weiterbildung/Berufsorientierung/startup-school/3818186</p>		Lisa Haus	Timon Zapf	Telefon: 06131 262-1703	Telefon: 06131 262-1611	Fax: 06131 262-2703	Fax: 06131 262-2611	Email: lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de	Email: timon.zapf@rheinhausen.ihk24.de
Lisa Haus	Timon Zapf									
Telefon: 06131 262-1703	Telefon: 06131 262-1611									
Fax: 06131 262-2703	Fax: 06131 262-2611									
Email: lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de	Email: timon.zapf@rheinhausen.ihk24.de									

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	SchuMaMoMINT (Schulentwicklung für Mathematische Modellierung in MINT-Fächern)	
Idee:	<p>Im Rahmen des Projekts SchuMaMoMINT bietet das KOMMS (Kompetenzzentrum für mathematische Modellierung in MINT-Projekten in der Schule) für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte regelmäßig die folgenden Veranstaltungen an: Die Felix-Klein-Modellierungswoche ist eine fünftägige Projektwoche für mathematisch-technisch interessierte bzw. begabte Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 sowie für 16 Mathematik-/ Informatik-Lehrkräfte und -Referendare an allgemein- und berufsbildenden Gymnasien. Während der Projektwoche arbeiten Teams mit je fünf Schülern und zwei Lehrkräften an realen, authentischen Problemen aus Technik, Naturwissenschaften und Wirtschaft (weitere Informationen und Beispielprojekte).</p> <p>Modellierungstage sind sehr stark an die Idee der Modellierungswochen angelehnt und werden für alle Schularten und -stufen angeboten. Die Dauer beträgt i.d.R. zwei Tage und sie können im Klassen- bzw. Kursverband oder im Rahmen von Projekttagen stattfinden. Eine Durchführung ist in der Schule sowie an der TU Kaiserslautern möglich. Während der Modellierungstage werden grundlegende Modellierungs- und Problemlösekompetenzen gezielt gefördert. Die Schülergruppen sollen ihr gesamtes mathematisches Wissen auf Anwendbarkeit prüfen und falls nötig Wissenslücken selbstständig schließen. Reale Probleme in Mathematik zu übersetzen und zu lösen, die Organisation im Team sowie Planungs- und Präsentationstechniken, sollen erlernt werden (weitere Informationen).</p> <p>Schließlich werden Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte angeboten, die als ein wichtiges Ziel die nachhaltige Einbindung mathematische Modellierung in den schulischen Regelunterricht haben. Die Veranstaltungen sind in unterschiedliche Module unterteilt, nämlich die „Umsetzung von Modellierung im Regelunterricht“, „Fachthemen“ (wie <i>Stochastik und Statistik</i>, <i>Optimierung</i> oder <i>Angewandte Mathematik für Modellierungsprojekte</i>) und „Software“ (wie Nutzung von <i>LaTeX</i>, <i>GeoGebra</i> oder <i>Python</i> im Mathematikunterricht). Im Vordergrund stehen die Verbindung von schulischer und angewandter Mathematik und die Förderung von Modellierungskompetenzen. Fortbildungen können an Ihrer Schule oder an der TU Kaiserslautern als von halb- bis zweitägige Veranstaltungen durchgeführt werden und wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Schulung großer Teile des Fachkollegiums einer Schule.</p> <p>Eine Zertifizierung zur MINT Modellierungslehrkraft ist im Rahmen von SchuMaMoMINT möglich (nähere Informationen).</p> <p>Die von KOMMS durchgeführten Modellierungstage, -wochen und Fortbildungsveranstaltungen werden seit 2015 im Rahmen des Projekts Schulentwicklung für Mathematische Modellierung in MINT-Fächern (SchuMaMoMINT) durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.</p>	
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • mathematisch besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, die gerne über MINT-Fragestellungen nachdenken möchten • interessierte Mathematikkräfte, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten 	
Termine:	<p>Felix-Klein-Modellierungswoche: Zweimal jährlich, in der Regel im Februar/März sowie kurz vor Beginn der Sommerferien</p> <p>Modellierungstage: Auf Anfrage mit individueller Terminabsprache im Rahmen der freien Kapazitäten</p> <p>Zertifizierungsfortbildungen: Mindestens einmal jährlich</p>	
Kontakt:	<p>Ministerium für Bildung</p> <p>Carola Nolten-Heinrichs Mittlere Bleiche 61 55116 Mainz Telefon: 06131/16-2969 Email: Carola.Nolten-Heinrichs@bm.rlp.de Internet: https://komms.uni-kl.de</p>	<p>Fachbereich Mathematik an der Technischen Universität Kaiserslautern</p> <p>Dr. Martin Bracke KOMMS Technische Universität Kaiserslautern Telefon: 0631/205-2262 Email: komms@mathematik.uni-kl.de</p>



Projekt:	TheoPrax	
Idee:	<p>Die Lehr-Lern-Methodik TheoPrax will Unternehmen und Schulen mit realistischen Aufgabenstellungen zusammen bringen: Schülerinnen und Schüler lernen an der Praxis, Unternehmen profitieren von jugendlicher Kreativität. Das heißt: Schülergruppen erhalten reale Problemstellungen von Unternehmen oder Behörden, für die sie Lösungen erarbeiten und präsentieren. Überzeugen die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Präsentation, so werden sie mit der Umsetzung in die Praxis beauftragt. Dann zeigt sich, ob ihre Lösungsmöglichkeiten marktauglich sind.</p> <p style="text-align: center;">Theorie + Praxis = TheoPrax</p> <p>Durch die Bearbeitung unternehmerischer Fragestellungen werden erlernte Grundlagen praxisnah erprobt und somit berufsrelevante Kompetenzen geschult, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none">• Teamfähigkeit• Verantwortungsbewusstsein• Problemlösungsverhalten• Kreativität• Kommunikationsfähigkeit• Unternehmerisches Denken und Handeln <p>TheoPrax: Motivation durch Projektarbeit mit Ernstcharakter.</p>	
Zielgruppe:	Schülergruppen ab Klasse 8 und Lehrkräfte aller Schularten sowie Vertreterinnen und Vertreter aller Unternehmen	
Termine:	Informationsveranstaltungen zur TheoPrax-Methode nach Absprache Fortbildungsveranstaltungen zur TheoPrax-Methode ab Schuljahr 2011/2012	
Kontakt:	TheoPrax Kommunikationszentrum Ludwigshafen an der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch, Ludwigshafen Hermann-Hesse-Straße 11 67071 Ludwigshafen Telefon: 0621/504-4321-10 Fax: 0621/504-4321-98 Email: Theo.Prax@igs-ernstbloch.de	TheoPrax Zentrum Pfinztal Dörte Krause und Martina Parrisius c/o Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7 76327 Pfinztal Telefon: 0721/4640-305 oder -325 doerthe.krause@ict.fraunhofer.de martina.parrisisu@ict.fraunhofer.de

Internet: www.theo-prax.de

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt: Regionale Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Idee: Eine Zusammenarbeit von SCHULE und WIRTSCHAFT besteht in Rheinland-Pfalz seit rund 50 Jahren. Insgesamt 35 regionale Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT stellen den Kontakt zwischen den Schulen und Unternehmen vor Ort her. Unter dem Dach SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz mit Sitz in Mainz gründet und unterstützt die Arbeitskreise und sichert die landesweite Zusammenarbeit. SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz ist eine Einrichtung der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU) und wird gefördert vom Ministerium für Bildung, und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.

Landesarbeitsgemeinschaften und regionale Arbeitskreise gibt es in jedem Bundesland. Sie arbeiten alle zusammen in der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT (BUAG). Die Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT wird getragen vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Wesentliche Ziele der Kooperation sind:

- der gegenseitige Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Schule und Wirtschaft,
- Lehrerinnen und Lehrern Grundlagen und Hilfen zur Vermittlung von Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge, Probleme und Prozesse sowie zur Berufsorientierung anzubieten,
- den Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft Einblick in Aufgaben, Methoden und Möglichkeiten der Schule zu geben.

Vorrangig ist dabei die Vermittlung von Primärerfahrungen, d. h. es wird beiden Seiten die Möglichkeit zur Meinungsbildung aus eigener Anschauung gegeben. Die Eigenständigkeit der Schule und der in ihr stattfindenden Ausbildung wird nicht angetastet.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Vertreterinnen und Vertreter aller Unternehmen

Termine: Termine zu geplanten Veranstaltungen der Arbeitskreise und Lehrerfortbildungen finden Sie unter www.schulewirtschaft-rp.de/veranstaltungen/aktuelle.
Hier finden Sie auch eine Übersicht der Arbeitskreise mit Ansprechpartnern.

Kontakt: Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz

Anne Drost

Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V.

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz

Telefon: 06131/5575-10

Fax: 06131/5575-39

Email: schulewirtschaft@lvu.de

Internet: www.schulewirtschaft-rp.de

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	SCHULEWIRTSCHAFT Donnersberg
Idee:	<p>Der regionale Arbeitskreis SCHULE WIRTSCHAFT Donnersberg widmet sich insbesondere dem Thema „Mathematik – praxisrelevanter Unterricht“.</p> <p>Zu der komplexen Konzeption der Zusammenarbeit von Betrieben und Schulen gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Betriebserkundungen mit Stationenrundgang Mathematik, - Besuche der Ausbildungsleiter/innen in der schulischen Mathematik-Fachkonferenz,• Institutionen-übergreifende Fachkonferenzen Mathematik (Schulen, Handwerk, Industrie),• Lehrerpraktika speziell für Mathematiklehrer/innen,• Referate der Ausbildungsleiter/innen auf Elternabenden und für Schüler/innen• sowie regionale Mathematik-Aufgabensammlung aus der Betriebspraxis.
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten und Vertreter/innen aller Unternehmen
Kontakt:	<p>SCHULEWIRTSCHAFT Donnersberg</p> <p>Ministerium für Bildung Christiane Schönauer-Gragg Große Bleiche 16 55116 Mainz Telefon: 06131 / 16 4090 Email: christiane.schoenauer-gragg@mb.rlp.de</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	SCHULEWIRTSCHAFT Rhein-Lahn
Idee:	<p>Der regionale Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Rhein-Lahn widmet sich besonders den Themen „Kooperationsformen für Schule und Betrieb“ und „Naturwissenschaften“.</p> <p>So wurde von den beteiligten Firmen Unterrichtsmodule zu verschiedenen Themen erstellt wie „Bewerbertraining“, „Praxis in der Chemie“, „Seifen und Tenside“, „Umweltschutz“ oder „SPS-Technik“. Diese Module sind genau beschrieben hinsichtlich Inhalten, Klassenstufe, Gruppengröße, zeitlicher Umfang, notwendige Vorkenntnisse etc. Schulen können sich die Module in einer Datenbank ansehen und bei Bedarf abrufen.</p>
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten
Kontakt:	<p>Regionaler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Rhein-Lahn c/o SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz</p> <p>Anne Drost Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. Hindenburgstraße 32 55118 Mainz Telefon: 06131/5575-10 Fax: 06131/5575-39 Email: schulewirtschaft@lvu.de Internet: www.schulewirtschaft-rp.de</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)



Projekt:	Themenbezogene Fortbildungsveranstaltungen	
Idee:	<p>Ökonomische Bildung und Sensibilisierung für Wirtschaftsgeschehen sind im Zeitalter der Globalisierung wichtige Themen in allgemein- und berufsbildenden Schulen. Nicht nur einzelne Lehrkräfte, sondern in besonderem Maße Schulleitungen können hier als Multiplikatoren für ihre Schülerinnen und Schüler wirken.</p> <p>Darüber hinaus können Schulleitungen interessante Anregungen zu Führungsverhalten, Führungsinstrumenten und Aspekten des Qualitätsmanagements erhalten.</p> <p>Neben Seminaren in Kooperation mit der Landesgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT bietet auch das Pädagogische Landesinstitut weiterhin Veranstaltungen für Lehrkräfte zu Wirtschaftfragen an. Das Führungskolleg veranstaltet pro Halbjahr 2 Tagungen in Wirtschaftsunternehmen für Schulleitungsmitglieder.</p> <p>Bei entsprechender Nachfrage können individuelle Lösungen (Studenttag, regionale Arbeitsgemeinschaft) gefunden werden.</p>	
Zielgruppe:	Schulleitungen und Lehrkräfte allgemein- und berufsbildender Schulen	
Kontakt:	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz	
	Allgemeinbildender Bereich Frauke Mosbach Butenschönstraße 2 67346 Speyer Tel.: 06232-659214 Email: Frauke.Mosbach@pl.rlp.de	Ökonomische Bildung Michael Gombert Röntgenstraße 32 55543 Bad Kreuznach Tel.: 0671 9701-1652 Email: Michael.Gombert@pl.rlp.de
	Internet: http://bildung-rp.de	

[< Zurück zur Übersicht >](#)

Projekt:	Fortbildung: Schule und Wirtschaft
Idee:	<p>Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT ist eine Einrichtung der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU) und wird als Träger der Lehrerfortbildung vom Ministerium für Bildung und vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert.</p> <p>Die Landesarbeitsgemeinschaft bietet als Spezialanbieter im Bereich Wirtschaft / Berufsorientierung praxisorientierte Fortbildungsveranstaltungen an zu Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen und Betrieben• Managementthemen• Berufsorientierung• Sozial- und Wirtschaftspolitik <p>Da die Landesarbeitsgemeinschaft beim Angebot ihrer Fortbildungen nachfrageorientiert arbeitet, sind Anregungen aus Schulen zu diesen Themenkomplexen ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Wesentliche Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der direkte Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Schul- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern,• Lehrern Grundlagen und Hilfen zur Vermittlung von Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge, Probleme und Prozesse sowie zur Berufsorientierung anzubieten,• Förderung des Erfahrungsaustausches innerhalb der mit Schule-Wirtschafts-Themen betrauten Schulvertreterinnen und Schulvertretern.
Zielgruppe:	Pädagoginnen und Pädagogen aller Schularten
Termine:	Vergleiche Adressen und Angebote www.schulewirtschaft-rp.de
Kontakt:	Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz Anne Drost Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU) Hindenburgstraße 32 55118 Mainz Telefon: 06131/5575-10 Fax: 06131/5575-39 Email: schulewirtschaft@lvu.de Internet: www.schulewirtschaft-rp.de

[< Zurück zur Übersicht >](#)



Projekt:	Ökonomische Bildung online – Wirtschaft in die Schule Rheinland-Pfalz		
Idee:	<p>Ökonomische Bildung online verbindet Online- und Präsenzlernen, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von qualifizierten Tutorinnen und Tutoren während der gesamten Fortbildung betreut werden. Die Kommunikation findet im virtuellen Seminarraum statt. Er dient als Lernplattform, Ort für den gemeinsamen Austausch, für Verständnisfragen und die gemeinsame Bearbeitung von Projektaufgaben.</p> <p>Die Fortbildung ist modular aufgebaut und umfasst die fünf Handlungsfelder, die auch in den Richtlinien für Ökonomische Bildung benannt sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Private Haushalte2. Betrieb und Unternehmen3. Staat4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen5. Berufsorientierung <p>Zu jedem Baustein gehört eine Präsenzphase. Deren Schwerpunkt liegt in der didaktischen Umsetzung der Fachinhalte. Um ein hohes Maß an Praxisnähe zu realisieren, sind die Präsenzveranstaltungen eng an Abläufe in realen Wirtschaftsunternehmen angelehnt und mit Betriebsbesichtigungen verbunden.</p> <p>Die Bausteine können einzeln oder auch komplett gebucht werden. Diese Flexibilität ermöglicht es den Interessierten ihren Fortbildungsbedarf individuell zu gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach jedem Modul eine Teilnahmebestätigung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT. Nach erfolgreicher Bearbeitung aller Bausteine wird ein gemeinsames Abschlusszertifikat durch das Ministerium für Bildung und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ausgehändigt. Auf Wunsch kann dann den Lehrkräften nach einer Überprüfung durch das Pädagogische Landesinstitut die entsprechende Unterrichtserlaubnis erteilt werden.</p>		
Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II		
Termine:	Auf Anfrage		
Kontakt:	<p>Ministerium für Bildung,</p> <p>Mittlere Bleiche 61 55116 Mainz</p> <p>Jan Hendrik Winter Telefon: 06131/16-5532</p> <p>Frank Schnadthorst Telefon: 06131/16-2828</p> <p>Email: oeconomische.bildung@bm.rlp.de</p>	<p>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau</p> <p>Stiftsstraße 9 55116 Mainz</p> <p>Mechthild Kern Telefon: 06131/16-2525</p> <p>Email: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de</p>	<p>Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz</p> <p>Hindenburgstraße 32 55118 Mainz</p> <p>Anne Drost Telefon: 06131/5575-10</p> <p>Email: schulewirtschaft@lvu.de</p>
	Internet: http://oeconomische.bildung-rp.de/projekte/oebo.html		

[< Zurück zur Übersicht >](#)



Projekt:	Industrieland Rheinland-Pfalz	
Idee:	<p>Die Industrie ist das Fundament der rheinland-pfälzischen Wirtschaft. Sie ist eine zentrale Säule für Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung sowie Ausbildung und damit für den Wohlstand in unserem Land. Die Industrie ist Impulsgeber sowie Motor für Innovationen, für den Export und den Dienstleistungsbereich.</p> <p>Die Landesregierung hat deshalb den „Dialog Industrieentwicklung Rheinland-Pfalz“ initiiert. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau arbeitet hierbei gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern Rheinland-Pfalz, der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz und dem Deutschen Gewerkschaftsbund Rheinland-Pfalz / Saarland zusammen.</p> <p>Die vier Partner wollen den Industriestandort in der Vielfalt und Breite seiner unterschiedlichen Branchen stärken und nachhaltig weiterentwickeln. Eine Initiative aus dieser Zusammenarbeit heraus sind die Unterrichtsmaterialien zum Thema „Industrieland Rheinland-Pfalz“, welche die Partner gemeinsam mit erfahrenen Pädagogen entwickelt haben und interessierten Schulen zur Verfügung stellen. Auf diese Weise können Schülerinnen und Schüler den Industriestandort Rheinland-Pfalz mit der Vielzahl seiner Unternehmen entdecken und verstehen lernen.</p>	
Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I	
Termine:	Auf Anfrage	
Kontakt:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Mechthild Kern Stiftsstraße 9 55116 Mainz Telefon: 06131/16-2525 Email: industrieland@mwwlw.rlp.de Internet: https://mwwlw.rlp.de/de/themen/wirtschaftszweige/industrie/industrieland-rheinland-pfalz	Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz Anne Drost Hindenburgstraße 32 55118 Mainz Telefon: 06131/5575-10 Email: schulewirtschaft@lvu.de

[< Zurück zur Übersicht >](#)



SBK

STEUERBERATERKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

Projekt:	Schulpaten
Idee:	<p>Auf Wunsch von Schulen benennt die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz „Paten“, die in regelmäßigen Abständen oder zu gezielten Terminen die Klassen besuchen. Wirtschaftliche Themen werden im Workshop altersgemäß veranschaulicht. Ein Unternehmensplan z.B. für eine Schülerfirma oder Schülergenossenschaft kann begleitet werden.</p> <p>Außerdem unterstützen diese „Paten“ den Unterricht in Fächern wie Wirtschaftslehre, Betriebswirtschaft, Sozialkunde usw. im Rahmen besonderer Referate oder freiwilliger Arbeitsgemeinschaften und wirken an Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte in den Fächern mit betriebs- bzw. volkswirtschaftlicher Ausrichtung mit (z.B. Qualitäts-Management).</p>
Zielgruppe:	Allgemeinbildende Schulen in Rheinland-Pfalz
Termine:	Nach Absprache
Kontakt:	<p>Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz Steuerberaterin Dipl. Betriebswirtin (FH) Andrea Fritsch Hölderlinstraße 1 55131 Mainz Telefon: 06131/6272-424 voraussichtlich bis Sep.2018 Fax: 06131/6272-429 voraussichtlich bis Sep.18 Informieren Sie sich bitte unter www.sbk-rlp.de Email: info@sbk-rlp.de Internet: https://www.sbk-rlp.de/schulpaten/</p>

[< Zurück zur Übersicht >](#)



Projekt:	Lehrmaterial für rheinland-pfälzische Schulen zum Thema: Wie funktioniert die Wirtschaft? - Die Idee der unternehmerischen Selbstständigkeit
Idee:	<p>Die Arbeitshefte „Wie funktioniert die Wirtschaft?“ für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I vermitteln Wirtschaftswissen im Unterricht allgemeinbildender Schulen. Ziel der Schülerarbeitshefte ist es Jugendlichen das Wirtschaftsgeschehen begreifbar und transparent darzustellen. Dabei wurde ein hohes Maß an Anschaulichkeit und Verständlichkeit angestrebt, das durch Grafiken, Schaubilder und Fallbeispiele unterstützt wird.</p> <p>Ein weiteres Anliegen ist es Jugendliche beim Entscheidungsprozess bezüglich ihrer beruflichen Zukunft zu unterstützen und ihnen den Weg in die Selbstständigkeit als eine berufliche Perspektive zu zeigen</p> <p>Ein weiteres Anliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern das vielschichtige Gebilde Wirtschaft begreifbar zu machen.</p> <p>Um die genannten Ziele zu verwirklichen, wurden Unterrichtsmaterialien zum Thema „Wie funktioniert die Wirtschaft?“</p> <p>Im ‚Arbeitsheft 1 – Basiswissen Wirtschaft‘ werden die Elemente des Wirtschaftskreislaufs beschrieben und die Funktionsweise der sozialen Marktwirtschaft vorgestellt.</p> <p>‚Arbeitsheft 2 – Der Weg zum eigenen Unternehmen‘ stellt die grundlegenden Schritte einer Unternehmensgründung und die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz vor. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Bedeutung mittelständischer Unternehmen für die Wirtschaft des Landes.</p>
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler rheinland-pfälzischer Schulen
Termine:	Die Schülerarbeitshefte können kostenlos über das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz bezogen werden. Nähere Informationen und einen Blick in die Hefte sowie eine Downloadmöglichkeit finden Sie hier .
Kontakt:	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Mechthild Kern Stiftsstraße 9 55116 Mainz Telefon: 06131 / 16-2525 Fax: 06131 /16-2142 Email: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de Internet: https://mwwlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/schule-wirtschaft/publikationen/

[< Zurück zur Übersicht >](#)